

**David Rubin**

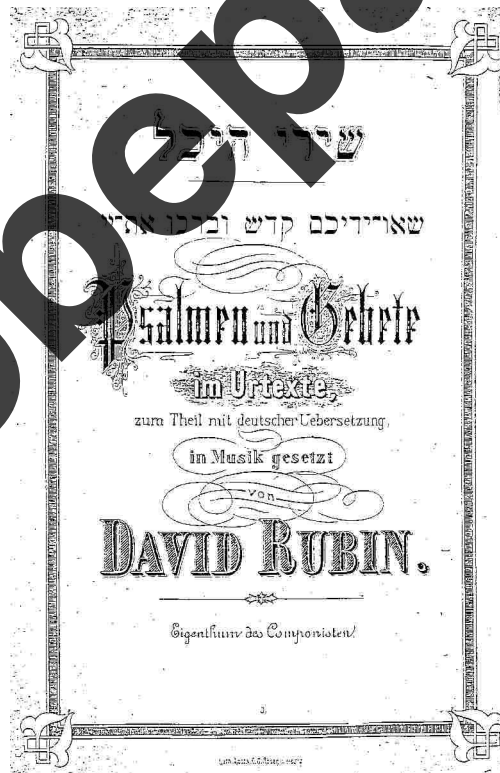
(1837-1922)

# Drei Tempelgesänge

für Solo, Chor (SATB/TTBB) und Orgel

herausgegeben von Wolfram Hader

– Moderne Erstausgabe –



**Laurentius-Musikverlag**

LMV 086

# Synagogale Musik von Kantoren aus Böhmen und Mähren

Band 10

---

**Probepartitur**

---

© 2007 Laurentius-Musikverlag, Frankfurt a.M.

Alle Rechte vorbehalten ▪ Vervielfältigung jeglicher Art sind gesetzlich verboten ▪ Notensatz: Jürgen Maack

Laurentius-Musikverlag ▪ Dr. Wolfram Hader ▪ Geißspitzweg 8 ▪ D-65929 Frankfurt a.M.

Telefon 069/26 49 47 38 ▪ Fax 069/93 62 34 49 ▪ e-mail: [info@laurentius-musikverlag.de](mailto:info@laurentius-musikverlag.de)

Web: [www.laurentius-musikverlag.de](http://www.laurentius-musikverlag.de)

# Drei Tempelgesänge

für Solo, Chor und Orgel

## 1. Festlich kehrt der Tag zurück

(Am Vorabend des Passah-Festes)

David Rubin

Singstimme

Recitativo *mf*

1. Fest-lich kehrt der Tag zu - rück,  
2. Der von Fein - des Ü - ber - macht

Organo

4 *ossia*

da vor vie - len Jah - ren uns - rer Vä - ter Miss - ge - schick Got - tes  
der-zeit uns be - frei - te Gott ist's, der noch im - mer wacht, Er re -

7

Huld er - fah - ren, als aus Skla - ven - ban - den  
giert noch heu - te; Er zer - reis - set Ket - ten,

11

sie Er - lö - sung fan - den, wo — sie lang,  
kann vom To - de ret - ten, sei - ne Kraft,

14

von har - tem Drang schwer ge - äng - stigt  
die Wun - der schafft, kämpft für uns im

16

wa - ren, wa - ren.  
Strei - te, kämpft für uns im Strei - te.

*p*

19

Coro. Moderato assai

*cresc.*

Tief war un - ter Fein - des Joch Is - ra -  
 Gott ist uns - re Zu - der ver - sicht, hö - ret

*p* *p* *mf* *p*

24

*cresc.*

el ge - sun - ken, nur im Her - zen  
 un - ser Fle - hen; Is - ra - el ver -

nur im Her - zen  
 Is - ra - el ver

*p* *cresc.* *p*



leb - te noch heil' - ger Frei - heit Fun - ken.  
lässt er nicht, eilt uns bei - zu - ste - hen.



heil' - ger Frei - heit heil' - ger  
eilt uns bei - zu - ste - hen

*Solo attacca*

35

Solo

*mf* *f*

Doch der Gott, der Gott der Stär-ke zeig-te sei-ne  
Die-sen fe-sten Glau-ben kann kein Feind uns

*mf*

40

Wer-ke, und das Land, von Dank ent-brannt,  
rau-ben, fort und fort ließ er sein Wort

45

*mf* *f*

jauchz-te freu-de-trun-ken, jauchz-te freu-de-trun-ken.  
in Er-fül-lung ge-hen, in Er-fül-lung ge-hen.

3 3

## 2. O Gott! Die Thora, die Du uns gegeben (Chor vor der Predigt)

**Animato**

Tenori

Bassi

*f* *p*

O Gott! Die Thora die Du uns ge - ge -

ben, sie stärkt den Geist, sie spen-det Le - ben. Bald wird dein

hei - lig Wort er tö - nen, nach dem sich uns - re Her-zen seh -

nen, woll', Herr! in un - ser Herz es le - gen, dass es uns

*f* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p*

The image shows a musical score for a choir, specifically for Tenors (Tenori) and Basses (Bassi). The score is in 4/4 time and consists of four systems of music. Each system has a vocal line for Tenors and a piano accompaniment line for Basses. The tempo is marked 'Animato'. The dynamics range from forte (f) to piano (p), with crescendos (cresc.) indicated. The lyrics are in German and describe the giving of the Law (Thora) to the people. A large, diagonal watermark 'Probepartitur' is overlaid on the score.



24

8 führ' zu Heil und Se - gen, dass es uns führ' zu Heil und

*p* *f* *rit.*

30

8 Se - gen, zu Heil und Se - gen, zu Heil, zu

*a tempof* *f* *f*

36

8 Heil, zu Heil und Se - - - - gen! zu Heil und Se - - - - gen! zu Heil und Se - - - - gen!

*p* *p*

(Text: Prof. Kaempf)

### 3. Heil'ger Jubelruf erschalle

(Psalm 100)

Coro. Grandioso

Soprano  
Alto

Heil - ger Ju - bel - ruf er - schal - le! Gott, dem Einz - gen jauch - zet  
Drum be - tre - tet sei - ne Pfor - ten stets mit from - men Dan - kes -

Tenore

Basso

Organo

5

Al - le! Al - le, sei - nem Dienst ge - weiht, die - net ihm mit Freu - dig - keit.  
wor - ten, und es tu - e je - der Mund un - sres Got - tes Gna - de kund.

*mf*

*mf*

*mf*

*attacca*

10 **Coro**

*f* 3

Mit Froh lo - cken lasst uns wal - len zu des heil - gen Tem - pels  
 Sei - ne Lie - be son - der Schran - ken wird in E - wig - keit nicht

8

*f* 3

14

Hal - len,  
 wan - ken,

tief ver - eh - ren des - sen  
 und sein treu - er Va - ter -

tief ver - eh - ren  
 und sein treu - er

tief ver - eh - ren  
 und sein treu - er

3

18

Macht, blick der das All her vor - ge - bracht. Glück.  
wacht ob spä - ter En - kel - Glück.

*Fine*

23

Solo

Uns auch ward dies schö-ne Le-ben von des Schöp-fers Huld ge-

*f* *mf*

27

ge-ben, und wir sind sein Ei-gen - tum: das ist un - sres Le-bens

*f*

31

Musical score for measures 31-35. The vocal line is in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are: "Ruhm! Wie ein treu-er Hirt die Her-de". The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with a forte (f) dynamic marking.

36

Musical score for measures 36-39. The vocal line continues with the lyrics: "führt er das Ge - schlecht der Er - den uns hat er — sein". The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic structure.

40

Musical score for measures 40-43. The vocal line concludes with the lyrics: "Volk ge - nannt, als die Vä - ter ihn er - kannt." The piano accompaniment concludes with a final chord and a fermata over the final measure.

*Coro da capo al Fine*

## NACHWORT

David Rubin wurde am 1.2.1837 in Gewitsch (Jevičko) in Mähren geboren. Er begann in jungen Jahren das Studium an der Violinklasse des Prager Konservatoriums. Als Neunzehnjähriger wurde er Dirigent des Theaterorchesters zu Baden und Ödenburg. 1861 wurde er als Konzertmeister an das Prager Ständetheater engagiert. 1864 eröffnete Rubin in Prag eine vielbesuchte Musikschule, die er fast vierzig Jahre erfolgreich leitete. Daneben leitete er auch eine Kantoren-Bildungsanstalt. Mit David Popper, dem berühmten Cellisten, gründete er den deutschen Männergesangsverein „Arion“ und den Musikverein „Harmonie“. 1869 wurde Rubin Chordirektor am „Neuen jüdischen Tempel“ in Prag (das ist heute die sogenannte „Spanische Synagoge“) und Chordirigent des „Vereins für geregelten Gottesdienst der Israeliten“. Rubin leitete auch eine 1882 gegründete Kantorenschule. Als Komponist versuchte sich Rubin erst auf dem Gebiete der weltlichen Musik, wandte sich aber später ausschließlich der Pflege der Synagogalmusik zu. Er starb am 31.1.1922 in Baden bei Wien.



Die hier in moderner Erstaussgabe vorgelegten drei synagogalen Gesänge für Solo, Chor und Orgel stammen aus David Rubins Sammlung *Schirej hechal* (*Tempelgesänge*), die in Prag im Selbstverlag des Autor (ohne Jahresangabe) erschienen ist. Die Gesänge dieser Sammlung waren zu Rubins Lebenszeit nicht nur in ganz Europa, sondern auch in Amerika verbreitet und wurden nicht nur in zahllosen reformierten Synagogen, sondern auch in geistlichen Konzerten gesungen.

Die drei Gesänge sind dem 6. Band entnommen: *Psalmen und Gebete im Urtexte, zum Theil mit deutscher Übersetzung, in Musik gesetzt von David Rubin*.